

Bludowo (Bludau), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Fürstbistum Ermland / katholisch.

Die Auflösung des Fürstbistums Ermland erfolgte im Jahr 1773.

Seit 1466 autonomer Ständestaat Preußen Königlicher Anteil.

Seit 1569 Königreich Polen / katholisch.

Seit 1772 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Bludowo.

Dorf im Powiat (Landkreis) Elblaski,

Woiwodschaft Ermland-Masuren, Republik Polen.

Aus Bludau (heute Bludowo):

Eine Frau, welche aus dem Kammeramt verwiesen wurde.

-1686 Regina / die Frau des Georg Albrecht /
aus Bludau.

Am 17. Mai 1686 klagte Regina mit Beistand ihres Mannes
gegen Georg Laws, weil dieser sie der Zauberei beschuldigte.
Georg Laws sagte aus, dass er 2x Regina die Bitte um
ein Stück Holz abgeschlagen habe.

In den Nächten danach verlor Georg Laws eine Stute
bzw. zwei Fohlen.

Einige Zeugen sagten analog gegen Regina aus.

Nach dem Auftreten weiterer Zeugen,

darunter sah ein Zeuge einen Alf (Sagengestalt) in das Haus
von Regina fliegen, vereidigte das Gericht die Zeugen.

Regina wurde dann zum Verweis aus dem Kammeramt
verurteilt.

Die Frau blieb jedoch im Dorf Bludau.

Weitere Zeugen wurden durch Georg Laws beigebracht.

Ein Zeuge teilte mit, dass Regina von zwei als Hexen
in Karschau und Neumünsterberg hingerichteten Frauen
besagt worden war.

Dieser Zeuge unterstellte Regina auch Schadenszauber.

Am 12., 13. und 17. Juli 1686 wurde Regina gefoltert.

Sie legte kein Geständnis ab.

Das Verweisungsurteil wurde bestätigt.

(Lilienthal, Jakob Aloys von:

Hexenprocesse Braunsberg, S. 76 – 77)

Verweis
aus dem
Kammeramt

Quelle:

- Lilienthal, Jakob Aloys von:

Die Hexenprocesse der beiden Städte Braunsberg,
nach den Criminalacten des Braunsberger Archivs.

Königsberg 1861

(unveränderter Nachdruck der Originalausgabe aus dem Jahr 1861
durch hansebooks 2017)

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com